

Dringliches Postulat Fraktion FDP (Mario Imhof, FDP): Öffentlicher Verkehr – Verkehrsführung (Tram) Kirchenfeldbrücke/Bahnhof

Die Markt- und Spitalgasse sind durch den Tram und Busverkehr aufs Äusserste belastet bzw. überbelastet. Die Marktgasse ist bereits nach 5 Jahren seit der Totalsanierung beschädigt und bereits wieder sanierungsbedürftig. Der aus Richtung Kirchenfeldbrücke ankommende öV (vor allem Tram) sollte aus der Markt- und Spitalgasse weggenommen werden und durch die Amthaus-/Schauplatzgasse Richtung Bahnhof geführt werden. Die beiden Gassen sind geeignet, da hier durch diese Verbindung auch die angrenzenden Geschäfte attraktiver werden und dadurch die Fussgängerzone um eine Gasse erweitert wird. Der Busbetrieb funktioniert in der Amthaus- und Schauplatzgasse bereits sehr gut.

Der Gemeinderat wird beauftragt, abzuklären wie die Amthausgasse/Schauplatzgasse für die Tramverbindung genutzt werden könnten, um die Markt- und Spitalgasse zu entlasten.

Begründung der Dringlichkeit:

In die neu wegen dem Umbau des Bahnhofplatzes zu verlegenden Geleise in der Christoffel- und Bundesgasse könnten bereits jetzt Anschlusspunkte eingeplant werden.

Bern, 31. Mai 2007

Dringliches Postulat Fraktion FDP (Mario Imhof, FDP), Karin Feuz-Ramseyer, Dolores Dana, Philippe Müller, Markus Kiener, Yves Seydoux, Christoph Zimmerli, Anastasia Falkner, Jacqueline Gafner Wasem, Christian Wasserfallen

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats bejaht.